

Detailausschreibung Schnürles (Fußball-Tennis)

Freitag, 01.06.2018 | 10.00 – 17.00 Uhr
Sepp-Herberger-Stadion (Breslauer Straße 44, 69469 Weinheim)

WK-Nr. Spielklassen

60318 | Dreier-Team Jugend 12 – 18 Jahre
60319 | Dreier-Team Erwachsene 19 Jahre und älter

Spielfeld: 18 m x 8 m, Netzhöhe: 1,10 m
Spielbeginn: ist mit dem Aufschlag. Der erste Aufschlag wird durch Los bestimmt.

Aufschlag:

Aufschlagsrecht hat, wer den letzten Punkt erzielt. Der Aufschlag ist hinter der Grundlinie mit dem Fuß auszuführen. Drop-Kick ist erlaubt, wobei der Ball erst auf dem Boden aufspringen muss. Jeder Spieler kann frei als Aufschläger bestimmt werden. Der Ball muss direkt über das Netz gespielt werden und im gegnerischen Aufschlagfeld den Boden berühren. Touchiert der Ball beim Aufschlag das Netz und fällt auf in die andere Spielhälfte, wird der Aufschlag wiederholt. In jedem anderen Fall ist es ein Aufschlagfehler und bedeutet Punktverlust. Kein Spieler darf den Ball berühren, bevor der Ball im Aufschlagfeld aufgesprungen ist. Der Aufschlag muss nach Freigabe des Schiedsrichters innerhalb von fünf Sekunden ausgeführt werden. Diese Zeit gilt, sobald der Spieler den Ball in der Hand hat und zum Service angibt.

Das Spiel:

Der Ball darf den Boden nach jeder Berührung einmal berühren (maximal drei Mal). Der Ball wird entweder direkt, oder nach zwei (Zweier) und höchstens drei (Dreier) Ballkontakten zurückgespielt. Ein Spieler darf den Ball zweimal berühren, jedoch nicht hintereinander (eigenes Zuspiel). Beim Dreier ist der Doppelpass erlaubt. Berührt der Ball außerhalb des Spielfeldes den Boden, gilt dies als Fehler (Punkt). Linien gehören zum Spielfeld.

Der Ball darf mit jedem Körperteil gespielt werden, ausgenommen sind Arme und Hände. Das Netz darf nie von einem Spieler berührt werden, selbst wenn die Netzberührung nach einem abgeschlossenen Punkt erfolgt ist. Eine Netzberührung bedeutet immer Punktverlust. Berühren zwei gegnerische Spieler gleichzeitig das Netz, wird der Punkt wiederholt. Es ist erlaubt, ein über das Netz greifendes Bein des Gegners mit jedem Körperteil abzublocken, ausgenommen sind Arme und Hände. Das Halten und Stoßen des Gegners ist nicht erlaubt.

Berühren zwei Spieler den Ball gleichzeitig über dem Netz (Pressschlag jeder Art), geht das Spiel weiter. Der Ball darf von den beim Pressschlag beteiligten Spieler weitergespielt werden. Geht der Ball nach einem Pressschlag ins Aus, so wird der Ball wiederholt. Springt der Ball vom Boden direkt über das Netz ins gegnerische Feld, bedeutet dies Fehler und zugleich Punktverlust. Der Ball muss immer innerhalb der beiden Netzstützpfosten über das Netz ins gegnerische Feld gespielt werden. Ein Zuspiel außerhalb der Netzpfosten gilt als Fehler.

Wird der Gegner angeschossen und der Ball berührt danach den Boden, so geht das Spiel weiter, wobei der angeschossene Spieler den Ball nicht sofort weiterspielen darf. Der Ball kann während des Spiels auch direkt – ohne den Boden zu berühren – gespielt werden.

Spielwertung:

Gewertet wird nach Fehlerpunkten, die dem Gegner gutgeschrieben werden. Gespielt wird bis 11 Punkte, was einem Satzgewinn entspricht (Punktunterschied von zwei Zählern). Gespielt wird auf zwei Gewinnsätze.

Spielerwechsel:

Pro Satz können zwei Wechsel vorgenommen werden. Ausgewechselte Spieler können später wieder eingewechselt werden. Nur bei einer Spielunterbrechung kann der Spielpartner ausgetauscht werden.

Auszeit:

Jede Mannschaft hat das Recht, pro Satz eine Auszeit von 30 Sekunden beim Schiedsrichter zu verlangen.

Strafbestimmungen:

- Berührt ein Spieler beim Aufschlag die Grundlinie, gilt dies als Fehler.
- Bei Aufschlagverzögerung: eine Ermahnung
- Zweite Aufschlagverzögerung: Punktverlust
- Das Halten und Stoßen des Gegners wird durch Verwarnung bestraft. Bei Wiederholung: Punktverlust
- Wiederholte Unsportlichkeiten – gleich Verwarnung – werden mit Platzverweis bestraft. Diese Bestimmungen gelten auch für Trainer und Betreuer. Bekommt ein Spieler drei Verwarnungen, wird dieser vom Turnier ausgeschlossen.

Bitte beachten: Jede teilnehmende Mannschaft muss eine/n Schiedsrichter/in stellen!